

Ein Rüsseltier für die Stadt

Seit Mitte April ist bei L. Gasser & Co. AG Hoch- & Tiefbau (Zürich und Oberhasli) ein leistungsfähiger Saugbagger auf einem Iveco-Chassis im Einsatz und bewährt sich fast täglich beim Rohr- und Kabelleitungsbau.



Bei engen Platzverhältnissen und wenn es schnell gehen muss, ist der Saugbagger klar im Vorteil.

Der Werkleitungsbau für Elektrizitätswerke, Gasversorgung sowie Telekommunikation spielt seit der Gründung von L. Gasser & Co. AG eine wichtige Rolle. «Im Frühling 2011 konnten wir ein grösseres Projekt gewinnen, wobei viele kleine Werkleitungslöcher erstellt werden mussten. Bis anhin hatten wir dafür viele Aufträge auswärts vergeben, was aber viele Fremdkosten verursachte. Im Sommer 2011 haben wir uns entschieden, einen eigenen Saugbagger anzuschaffen», erklärt Geschäftsleiter Christian Gasser. Die Bedienung des Saugbaggers ist mit nur einem Mann möglich und erfolgt über Funkfernsteuerung.

Vor Ort angekommen, ist der Saugbagger innerhalb von zehn Minuten einsatzbereit. Aufbrechen, Absaugen und Transportieren ist mit nur einem Fahrzeug möglich. Durch die Kippmöglichkeit in Mulden ist höchste Effektivität garantiert. Dank seines schonenden Einsatzes werden weder Wurzelwerk noch erdverlegte Leitungen und Rohre beschädigt.

Saugbagger

Chassis: Iveco Trakker 450 PS, hydrostatischer Fahrtrieb
 Masse: Länge 9,80 m / Breite 2,55 m / Höhe 3,90 m
 Leergewicht: 24 400 kg
 Gesamtgewicht: 32 000 kg
 Nutzlast: 7600 kg (= 4 m³ Kies)
 Turbinenleistung: 235 kW
 Hochdruckwasserpumpe: 50 l/min, 220 bar
 Luftdurchsatz: max. 40 000 m³/h
 Saugleistung in bindigen Böden: ca. 5 m³/h
 Saugleistung in rolligen Böden: ca. 8 m³/h
 Apple iPad für Navigation und Disposition
 MTS-Webseite: www.saugbagger.com
 L. Gasser & Co. AG-Webseite: www.gasser.ch



Der iPad für Navigation und Auftragsdisposition.

«Wir wollten ihn dort einsetzen, wo es schwierig ist, mit einem Hydraulikbagger zu graben.» Die L. Gasser & Co. AG übernimmt auch viele Notfalleinsätze, etwa bei Rohrbrüchen. Hier kommen die Stärken des Saugbaggers besonders zum Tragen: «Wir sind kurzfristig einsatzbereit und schnell vor Ort. Selbst bei einem Rohrbruch können wir gut und sauber arbeiten, auch wenn es schlammig wird.»

Der Saugbagger ist inzwischen praktisch täglich in der Stadt Zürich im Einsatz, meistens bei kleineren Halbtageeinsätzen. «Wir können innerhalb von 24 Stunden ohne grosse Vorbereitung Einsätze fahren, denn wir müssen weder Mulden bestellen noch Bauabsperrungen aufstellen.»

Und warum Iveco? «Wir sind mit den Lieferwagen sehr gut gefahren und haben einen Vierachser mit Kran und Kipper angeschafft. Auch hier waren wir sehr zufrieden, auch mit dem Service. Da war schnell klar, dass wir den Saugbagger auf einem Iveco-Chassis realisieren möchten. Iveco stellte auch den ersten Kontakt zum Aufbauer MTS her», so Gasser begeistert.

Henrik Petro



Mit dem Saugrohr entfernt der stolze Pilot Samir Susuri mühelos auch die Grasnarbe.